

# Budissiner Nachrichten.

N<sup>o</sup> 13.

Den 27. März 1830.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Künftigen Donnerstag und Freitag, als den 1. und 2. April, werden in der vereinigten prov. Bürger- und Armenschule, so wie in der Armenschule im Waisenhause, den Montag und Dienstag nach Palmarum aber in der Privatschule die öffentlichen Prüfungen, jedes Mal früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, gehalten werden.

Von dem Budissiner Gymnasium sind, nach der vor Kurzem stattgefundenen öffentlichen Prüfung, 18 Oberprimaner abgegangen, um sich auf Universitäten zu begeben. Es sind folgende Herren: 1) Kodo Kretschmer aus Budissin, studirt Theologie und Philologie in Leipzig; 2) Gustav Otto Sallmann aus Muskau, studirt Theologie und Philologie in Breslau; 3) Rudolf Richter aus Guttau, studirt Theologie u. Philologie; 4) Heinr. Christian Ludwig Burmeister aus Budissin, studirt die Rechte und Philologie; 5) Friedrich Ernst Wehner aus Uhyst an der Spree, studirt Theologie und Philologie; 6) Herrmann Bernhard Petschke aus Budissin, studirt Theologie; 7) Bernhard Albert Richter aus Stolpen, studirt die Rechte; 8) Johann Traugott Hentsch aus Niesendorf, studirt die Rechte und Mathematik; 9) Ernst Immanuel Just aus Weißenberg, studirt Theologie; 10) Gustav Andreas Damm aus Torgau, studirt die Rechte; 11) Johann Kilian aus Döhlen, studirt Theologie und Philologie; 12) Georg Herrmann von Eriegern aus Thumitz, studirt Theologie; 13) Joh. Traugott Ernst Richter aus Binnewitz, studirt die Rechte, vorstehende 11 in Leipzig; 14) Ernst Adolf Erdmann Tietze aus Sebelzig, studirt Theologie in Breslau; 15) Robert Moritz Ferdinand Marloth aus Großpostwitz, 16) Adolf Ernst von Rex-Thielau aus Lautitz, studiren die Rechte in Leipzig; 17) Eduard Andr. Hantusch

aus Lohsa, studirt die Rechte in Breslau; 18) Georg Bernhard von Minkwitz aus Preititz, studirt die Rechte und Cameralwissenschaften. — Bereits nach der Herbstprüfung des vorigen Jahres ist Hr. Otto Julius Wey aus Budissin nach Dorpat (in Lief-land) abgegangen, um auf dortiger Universität Medicin zu studiren.

In der Petrikirche predigen:

Am Sonntage Judica: früh, Hr. Past. Secund. M. Stöckhardt; Nachm. Hr. Past. Subst. Dreßler. Mittwochs, den 31. März, Hr. Archidiac. Schulze. Freitags, den 2. April, wird allgemeine Beichte und die Rede dabei vom Hrn. Past. Secund. M. Stöckhardt gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 17. März, Anna Erdmuth, Hrn. Joh. Carl Rietschlers, domstiftl. Copists, Tochter, 1 Jahr 9 Mon., am Zahnen. — Den 19. Carl Püchner, Einwohner u. Tagearbeiter, 84 Jahr, an Altersschwäche. — Den 20. Carl Herrmann, Mstr. Christn. Gottfr. Adolf Heydrichs, Bürgers und Walkers, Sohn, 3 Tage, an Schwäche. — Den 21. Johanne Marie geb. Lehmann, Joh. Gtfr. Graffs, verabschiedeten Corporals vom ehemaligen k. s. Linien-Inf. Reg. v. Niesemeuschel, Ehefrau, 55 Jahr 8 Mon., an Magenverhärtung. — Peter Gude, Einwohner auf der Nieder-Seibau, 66 Jahr 2 Mon., am Nervenschlage. — Den 22. Johanne Sophie, Mstr. George Michael Fischers, Bürgers und Lein- u. Barchentwebers, Tochter, 2 Jahr, an Krämpfen. — Fr. Marie Rosine geb. Hennich, weil. Hrn. Joh. Stlob. Hellners, Schulhalters, hinterlassne Wittwe, 67 Jahr, an Schwäche. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 18. März, Agnes, weil. Andr. Zwiebels, gewesenen Häuslers in Mönchswalde, hinterl. Tochter, 72 Jahr, an Geschwulst.

Die portug. Mönche, welche jetzt Abgaben zahlen sollen, sind ganz außer sich vor Wuth und nennen Don Miguel schon ganz öffentlich einen